

Ratsfraktion Oerlinghausen

07.09.2010

An den stellvertretenden Vorsitzenden
des Ausschusses für Soziales, Jugend und Sport
Herrn Wiebusch

Sehr geehrter Herr Wiebusch,
bitte nehmen Sie folgenden Tagesordnungspunkt mit auf die Tagesordnung
der Sitzung des SJSp am 22. September:

ANTRAG

Die Verwaltung wird gebeten, einen Überblick über die Situation der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Oerlinghausen unter Berücksichtigung folgender Punkte zu geben. Dabei soll auch auf die in der Antragsbegründung aufgeführten Fragen und Sachverhalte eingegangen werden.

- a) Sachstandsbericht zu den aktuellen Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit Oerlinghausens
- b) Ausblick auf die zukünftige Nutzung des Gebäudes Hermannstraße 12
- c) Stellungnahme des Kreises zu den Plänen der Schließung des AWO-Jugendzentrums in der Hermannstraße
- d) Ausblick auf die zukünftige Ausrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- e) Der Ausschuss möge beschließen: Der Ausschuss appelliert an die Verwaltung, dass bei der zukünftigen Gestaltung der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit den von Änderungen Betroffenen rechtzeitig das Gespräch gesucht wird.

BEGRÜNDUNG

Zu a) + b)

Im Haushaltsplan 2010 ist für das Haushaltsjahr 2012 vorgesehen, das AWO-Jugendzentrum von der Hermannstraße in das Gebäude der HSS umzuziehen, ohne dass auch nur in Ansätzen eine inhaltliche Konzeption für die geänderte Raumsituation erkennbar wäre.

In diesem Zusammenhang interessiert uns, wie sich das aktuelle Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit darstellt. Dabei sollte nicht nur über die Aktivitäten der AWO berichtet werden, sondern auch über die Angebote anderer Organisationen (z.B. kirchliche Angebote, Hausaufgabenhilfe).

Weiterhin stellt sich uns die Frage, wie das Gebäude in der Hermannstraße 12 zukünftig genutzt werden soll. Soweit uns bekannt ist, besteht für dieses Gebäude außen und innen Denkmalschutz. Eine Umnutzung oder Veräußerung erscheint uns daher als schwierig.

Ist von der Verwaltung vorgesehen, daß die DRK-Kindertagesstätte das Gebäude weiterhin nutzt?
Wenn nein: welche alternativen Räumlichkeiten gibt es?

Zu c)

Der Kreis Lippe ist originär für die Förderung der offenen Kinder – und Jugendarbeit in Oerlinghausen zuständig. Daher erwarten wir die Einholung einer Stellungnahme, um zu erfahren wie dieser die Pläne zur Schließung des Jugendzentrums in der Kernstadt bewertet.

Zu d)

In Anbetracht der Tatsache, daß auch an den weiterführenden Schulen verstärkt Ganztagsunterricht stattfinden wird, stellt sich die Frage, ob das Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit dann einfach wie bisher weitergeführt werden sollte? Wie bewertet die Verwaltung die zukünftige notwendige Arbeit – in Umfang und Angebot - der Kinder- und Jugendhilfe?

Zu e)

Nach unserem Kenntnisstand hat mit den Betreibern des AWO-Jugendzentrums in der Hermannstraße bisher kein Gespräch stattgefunden - eine Erfahrung, die auch andere von Haushaltseinschränkungen oder vergleichbaren Änderungen Betroffene in der Vergangenheit bereits machen mussten. Z.B. der AMC als Nutzer des Häuschens in der Stettiner Straße 12 oder die Leitung der Fröbelschule. Hier sollte eine verbesserte Umgangsform Einzug halten!

Weitere Erläuterungen erfolgen ggf. mündlich in der Sitzung.

Für die GRÜNE-Ratsfraktion

Mandy Eilenstein, Rainer Schäfermeier
